



# das finanzkontor blatt

„Die einzige Konstante im Leben ist die Veränderung.“

Volkswisheit /Anne Wulf

## Liebe Leserinnen und Leser,

wie geht es weiter in der EU? Welche Auswirkungen hat der Brexit auf die wirtschaftliche Entwicklung in Europa und weltweit? Diese Themen stehen mit vielen anderen aktuell auf der Tagesordnung. Die Welt ist in Bewegung und dreht sich schon bald weiter. Wer gewinnt die Wahlen in den USA? Und was bedeutet all das für Ihre Geldanlagen?

Wir empfehlen seit Jahren eine breite Streuung in verschiedene Investmentanlagen und auch über die Geldanlage hinaus. So können Veränderungen gut bestanden werden. Daneben sollte regelmäßig auf die Anlage geschaut werden, um Inhalte eventuell dem Markt oder Ihrer Situation anzupassen. Viele unserer Kundinnen und Kunden wünschen sich darüber hinaus eine Vermögensverwaltung, die noch schneller auf Aktuelles reagieren kann. Für manche spielt auch eine Rolle, dass sie sich selbst so wenig wie möglich kümmern wollen oder können.

Um Ihnen in diesem herausfordernden Umfeld die passenden Lösungen bieten zu können, haben wir in den letzten Monaten auch an unserer eigenen Aufstellung gearbeitet. Mit unseren neuen Strategiedepots bieten wir nun eine aktive Verwaltung für Ihre Anlagen. Bei der Auswahl der Inhalte werden inhaltliche Kriterien berücksichtigt. Mehr dazu, wie auch zu weiteren Veränderungen und Themen, finden Sie in diesem Rundbrief.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben einen schönen Sommer.

**Anne Wulf, Bianca Kindler und das finanzkontor Team**

Juli 2016

## INHALT

### AKTUELLES

Brexit. Und jetzt?

### VERMÖGENSVERWALTUNG

Strategiedepots  
Verantwortung

### RÜCKBLICK

30 Jahre das finanzkontor

### AUSBLICK

Generationenwechsel  
beim finanzkontor

### NEU IM TEAM

Andreas W. Korth

### FRAUENWOHNPROJEKT

Unterstützerinnen gesucht

### VERANSTALTUNGEN

Sommer 2016

## AKTUELLES

### Brexit. Und jetzt?

Die Entscheidung der Briten, die EU zu verlassen, hat wie zu erwarten war, zu Schwankungen an den Börsen geführt. Ein starker Einbruch ist aber ausgeblieben. Die Situation bringt auch weitere Unsicherheiten mit sich, bietet aber auch Chancen und Potentiale. Wer also aktuell investieren möchte, muss sich nicht vom Brexit abhalten lassen. Bei nachgebenden Kursen ergeben sich immer wieder auch gute Einstiegs-momente.

Ein weiteres Thema sind britische Versicherungsgesellschaften – viele unserer Kundinnen und Kunden fragen sich jetzt, was aus diesen Policen wird. Hier ist die Antwort eindeutig: An bestehenden Verträgen ändert sich durch den Entscheid nichts. Aktuell besteht für Sie kein Handlungsbedarf. Bei weiteren Fragen sprechen Sie uns gerne an.

## VERMÖGENSVERWALTUNG

### Strategiedepots Verantwortung

Ab sofort bieten wir Ihnen mit unseren „Strategiedepots Verantwortung“ die Möglichkeit, eine aktive Vermögensverwaltung für Ihre Anlagen zu nutzen. Inhalte können damit automatisch an die Marktlage angepasst werden. Die Anlagestrategien entsprechen einer Ausrichtung, die wir seit vielen Jahren verfolgen: verschiedene Fondsanlagen mit unterschiedlichen Inhalten und Managementstilen werden für eine möglichst breite inhaltliche Streuung kombiniert. Es werden Mischfonds, wie auch reine Aktien- oder Rentenanlagen, als Fonds oder als ETF aufgenommen.

Dabei werden konventionelle und ökologisch/ethische Anlagen gezielt kombiniert. Explizite Ökofonds, wie auch andere Anlagen mit konkreten inhaltlichen Kriterien, sind regelmäßig mit einem Anteil von 40–60 % vertreten. Aber auch die konventionellen Anlagen werden laufend mit Blick auf verschiedene Aspekte (z. B. Menschenrechtsverletzungen oder Atomkraft) kontrolliert. So steht das Thema „verantwortlich investieren“ bei der Zusammensetzung der Depots im Zentrum. Gleichzeitig soll aber eine breite inhaltliche Streuung möglich bleiben, um Risiken zu verteilen und auch Chancen zu nutzen. Die Vermögensverwaltung ermöglicht es zudem, Verlustschwelen einzusetzen, um eine bessere Kontrolle der Anlage zu bieten.

Je nach Anlagehorizont und gewünschtem Chancen/Risiko Verhältnis stehen drei Vermögensverwaltungen zur Verfügung, die einzeln gewählt und auch miteinander kombiniert werden können:

#### SafeDepot Verantwortung

Gemäßigt mit begrenztem Aktienanteil bis 30 %  
Anlagedauer 3 Jahre und länger

#### SolidDepot Verantwortung

Ausgewogen mit flexiblem Aktienanteil bei 30–60 %  
Anlagedauer 5 Jahre und länger

#### DynamikDepot Verantwortung

Wachstumsorientiert mit Aktienanteil bei 50–90 %  
Anlagedauer 7 Jahre und länger

Zu den Kosten: Bei den Strategiedepots werden diese nicht mehr abhängig von den einzelnen Fonds, sondern pauschal für die Verwaltung und die Beratung berechnet. Eine Einstiegsgebühr deckt die Kosten für Erstberatung und Einrichtung, eine laufende Gebühr finanziert die Verwaltung und unsere laufende Betreuung bei all Ihren Fragen. Uns zufließende Provisionen aus der Anlage werden Ihnen im Gegenzug erstattet. So sind die Kosten transparent und unabhängig von einzelnen Inhalten.

Die aktive Vermögensverwaltung ist besonders geeignet für diejenigen,

- die sich möglichst wenig um laufende Fragen der Anlage kümmern wollen
- die sich eine pauschale Honorarlösung bei der Investmentanlage wünschen

Weitere Informationen senden wir Ihnen auf Wunsch sehr gerne zu. Ebenso stehen wir für Ihre Fragen bei einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

## RÜCKBLICK

### 30 Jahre das finanzkontor

1986 – der Kanzler heißt Helmut Kohl, wir bezahlen mit der D-Mark. Steghose, Buntfalte und übergroße Jacken mit Karos liegen voll im Trend. Die EU existiert noch nicht, kaum jemand kann sich vorstellen, dass bald die Mauer fällt. Das Fernsehprogramm endet mit einem Testbild und Mobiltelefone sehen aus wie Zielgesteine mit Antenne. Die Frauenbewegung ist aktiv und hat viel erreicht, ebensoviel bleibt noch zu tun.

Wenn eine Frau zur Bank geht und über ihre Altersvorsorge sprechen will, wird sie gefragt, was ihr Mann beruflich macht. Eigenständige finanzielle Planung – Fehlanzeige. Kein Wunder: bis 1977 bestimmte der Ehemann darüber ob „seine“ Frau arbeiten gehen darf, erst seit den 60er Jahren ist es Frauen überhaupt möglich, selbst ein Konto zu eröffnen. Vorher gehörte sogar mitgebrachtes Geld in einer Ehe rechtlich schlicht dem Mann. All das war 1986 noch nicht sehr lange her und prägt weiter die finanziellen Verhältnisse von Männern und Frauen. Für Karin Kaltenberg-Wulf, die als Psychologin in Bremen gerade das Frauentherapiezentrum mit aufgebaut hat und für Anne Wulf, die als selbständige Kauffrau beruflich wie privat gewohnt ist, mit Geld umzugehen, ein Unding. Gerade das Thema Geld ist für die beiden ein Schlüssel zur Unabhängigkeit von Frauen. Hier soll sich etwas ändern: Sie gründen **das finanzkontor**.

Das neue Büro soll nicht so arbeiten wie die klassische Bank oder der typische Versicherungsvertrieb. Das Angebot heißt „Lebensplanung aus finanzieller Sicht“ und ist auch so gemeint. Die Frauen sollen in Ihrer Situation gesehen und ehrlich beraten werden. Auch Männer freuen sich über die Beratung, die ihre individuelle Situation berücksichtigt und sind von Anfang an willkommen. Im Konfliktfall steht das finanzkontor aber mit Überzeugung auf der Seite der Frau.

Die Nachfrage ist groß – bald schon kommen erste Mitarbeiterinnen dazu. Den Gründerinnen ist es wichtig, dass die Vermittlung von Versicherungen oder Geldanlagen nicht unter Provisionsdruck geschieht – alle Mitarbeiterinnen arbeiten daher fest angestellt mit gesichertem Einkommen. Das ist eher unüblich für die Finanzbranche, bei uns aber bis heute selbstverständlich. Beratung kommt vor Verkauf.

In den ersten Jahren ist viel Überzeugungsarbeit zu leisten. Für viele Frauen ist es etwa undenkbar, ein Darlehen für eine Immobilie aufzunehmen. Für Anne Wulf ist gerade dies ein wichtiges Anliegen: Immobilien und damit Vermögen langfristig und beständig in Frauenhand zu bringen. Viele Projekte werden verwirklicht, um nur einige zu nennen: das Frauenstadthaus in Bremen, das Frauenbildungshaus Altenbücken bei Hannover, das Frauenzentrum Schokofabrik e. V. in Berlin. Auch am Aufbau der WeiberWirtschaft in Berlin ist das finanzkontor beteiligt, hier sind wir bis heute als Genossinnen dem Projekt verbunden.

Frauen die ihren Vermögensaufbau in die eigene Hand nehmen, die selbstverständlich ihre Altersvorsorge aufbauen, Paare die z. B. Erziehungszeiten auch finanziell gemeinsam planen – hier ist in den letzten drei Jahrzehnten sehr viel passiert. Wir sind stolz darauf, dazu einen Teil beigetragen zu haben. Immer noch gibt es einiges zu tun. Wir freuen uns darauf, Sie auch in Zukunft zu begleiten und unser Konzept dafür weiter zu entwickeln.

## AUSBLICK

### Generationenwechsel beim finanzkontor

Die Lebensplanung aus finanzieller Sicht ist für unsere beiden Gründerinnen Anne Wulf und Karin Kaltenberg-Wulf aufgegangen: 30 Jahre haben sie mit viel Engagement und Elan am Aufbau und am Bestand des finanzkontors gearbeitet, mit Wirkung zum 01.07.2016 geben die beiden ihre Anteile am Unternehmen ab und wechseln in den Beirat. Hier stehen sie uns weiter mit Erfahrung und Wissen zur Seite. Zudem wird Anne Wulf die Veränderungen im finanzkontor noch bis zum Ende des Jahres mit vielen Gesprächen begleiten, um ihre finanziellen Pläne in bewährte Hände zu übergeben.

Unser Ziel war es immer, Sie langfristig zu begleiten, daher haben wir schon frühzeitig auf ein tragfähiges Nachfolgekonzept hingearbeitet. Bianca Kindler, seit 15 Jahren im Team und bereits seit 10 Jahren Mitinhaberin, baut ihr Engagement als Geschäftsführerin und Anteilseignerin weiter aus. Unsere Beraterinnen Birgit Wichert, Ute Möller-Ludwig, Caroline Höhne-Kere und Cordula Kausch sind vielen von Ihnen bereits bekannt. Sie übernehmen jetzt noch mehr als bisher und über die Fachberatung hinaus die Verantwortung für die umfassende finanzielle Lebensplanung für unsere Kundinnen und Kunden.

Diese Neuorganisation wird von Andreas W. Korth unterstützt und begleitet, der umfangreiche Erfahrungen in der Geschäftsführung einbringt und ebenfalls Mitinhaber wird. Er wird unser Frauenteam inhaltlich mit seiner Expertise im Nachhaltigkeitsbereich ergänzen und stellt Ihnen auf Wunsch auch seine langjährige Kompetenz als Finanzplaner zur Verfügung.

Andreas W. Korth war schon beim ersten Kennenlernen begeistert von unserer Arbeitsweise und unserem Team und freut sich darauf, gemeinsam mit Bianca Kindler das finanzkontor im Sinne der Gründerinnen weiter zu führen.

**NEU IM TEAM****Andreas W. Korth**

Gerne stellen wir Ihnen an dieser Stelle Andreas W. Korth als neues Mitglied der Geschäftsführung vor. Als gelernter Volkswirt, Banker und Finanzplaner hat er seit 25 Jahren umfassende Management- und Beratungserfahrung im Bereich der Finanzdienstleistungen gesammelt. Mitten in der Finanzkrise 2008 hat er sich mit dem GOOD GROWTH INSTITUT selbständig gemacht und seitdem gilt sein besonderes Interesse den Möglichkeiten und Wirkungen nachhaltiger Geldanlagen.



Sein Beratungsansatz als Finanzplaner ist ebenso wie bei uns ganzheitlich. Sicherheit in der Geldanlage resultiert nach seiner Auffassung nicht nur aus der richtigen Wahl der Anlagen sondern vor allen aus einer verständlichen Strategie, die es Ihnen ermöglicht, Finanzentscheidungen zu

treffen, die zum eigenen Leben passen und dabei gleichzeitig die Potentiale für die Vorsorge optimal ausschöpfen. „Für meine Beratungen nehme ich mir so viel Zeit, wie meine Kundinnen und Kunden wünschen, um wirklich eine bewusste Entscheidung zu treffen“ verspricht Andreas Korth.

Hier überschneidet sich seine Arbeitsweise mit der Beratung, die Sie von uns gewohnt sind. Dabei sind ihm Themen wie Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit bei der Anlage ebenso wichtig wie uns. So liegt es ihm am Herzen, dass die individuelle Beratung wie auch der Beratungsschwerpunkt für Frauen erhalten bleibt.

Wenn Sie Herrn Korth persönlich kennen lernen möchten, vereinbaren Sie gerne einen Termin oder machen Sie sich ein Bild bei seinem Vortrag am 07.09.2016

**FRAUENWOHNPROJEKT****Unterstützerinnen gesucht**

Rut – Rad und Tat e. V. – eine offene Initiative lesbischer Frauen in Berlin – möchte mit dem Projekt Frauenkultur & Wohnen bezahlbaren Wohnraum schaffen, in dem eine inklusive Gemeinschaft den Alltag und das Älterwerden selbstbestimmt gestalten kann. Es werden zum Ausbau des Eigenkapitals noch private

Darlehensgeberinnen und Spenderinnen gesucht. Wir freuen uns dieses wichtige Projekt mit diesem Hinweis zu unterstützen. Kontakt und weitere Informationen: Jutta Brambach, j.brambach@rut-berlin.de

**VERANSTALTUNGEN****Sommer 2016**

Alle Veranstaltungen finden in der Landshuter Str. 22 statt und beginnen um 19:30 Uhr. Die Kosten betragen 5 Euro. Anmeldungen sind telefonisch, per Mail oder Fax möglich.

**Geld anlegen zwischen Rendite und Risiko**

Was bedeutet Risiko? Worauf ist bei der Geldanlage zu achten? Sie erhalten einen Überblick über die Funktionsweise von unterschiedlichen Anlagen und verständliche Erklärungen für die wichtigsten Begriffe. Es bleibt Platz für Ihre Fragen.

Mi, 10.08.2016 Referentin: Bianca Kindler

**Immobilien – Baustein für die Altersvorsorge: Lohnt sich jetzt noch der Einstieg?**

Die Immobilie – selbstgenutzt oder vermietet – bietet viele Vorteile für Ihren Vermögensaufbau. Sie erfahren, worauf Sie bei Kauf und Finanzierung achten sollten. Dabei gehen wir auch auf den aktuellen Berliner Immobilienmarkt ein.

Mi, 24.08.2016/Mi, 21.09.2016 Referentin: Anne Wulf

**Finanzkrise, Negativzinsen, Börsencrash – welche Antworten bietet das Thema Nachhaltigkeit?**

Ausgehend von der momentanen Marktlage und aktuellen Fragen gibt der Referent Einblick in die Möglichkeiten und Bandbreite von Anlagen mit inhaltlichen Kriterien.

Mi, 07.09.2016 Referent: Andreas W. Korth

**Wenn Sie Ihre Immobilie einschätzen lassen möchten und beabsichtigen zu verkaufen, wenden Sie sich an uns. Wir bewerten die Immobilie kostenlos und beraten und betreuen Sie in allen Phasen des Verkaufes.**

Informieren Sie sich über aktuelle Angebote für selbstgenutzte und Kapitalanlageimmobilien auch unter [www.finanzkontor-immobilien.de](http://www.finanzkontor-immobilien.de). Hier werden auch aktuelle Baugruppen vorgestellt.